

Titel:

# AUTOPHAGIE AUF DER LEINWAND: ÜBER DIE KUNST UND WISSENSCHAFT DER SELBSTVERDAUUNG



## VERNISSAGE

### WANN

29. November 2023  
Ab 18:00 h Uhr

### Mehr Informationen hier:

<https://www.biophys.mpg.de/de>

### WO


Max-Planck-Institut für Biophysik  
Max-von-Laue-Straße 3,  
60438 Frankfurt a. M.  
[prstelle@biophys.mpg.de](mailto:prstelle@biophys.mpg.de)



Entdecken Sie den  
Gemälde-KATALOG

## KONTAKTIEREN SIE DIE KÜNSTLERINNEN

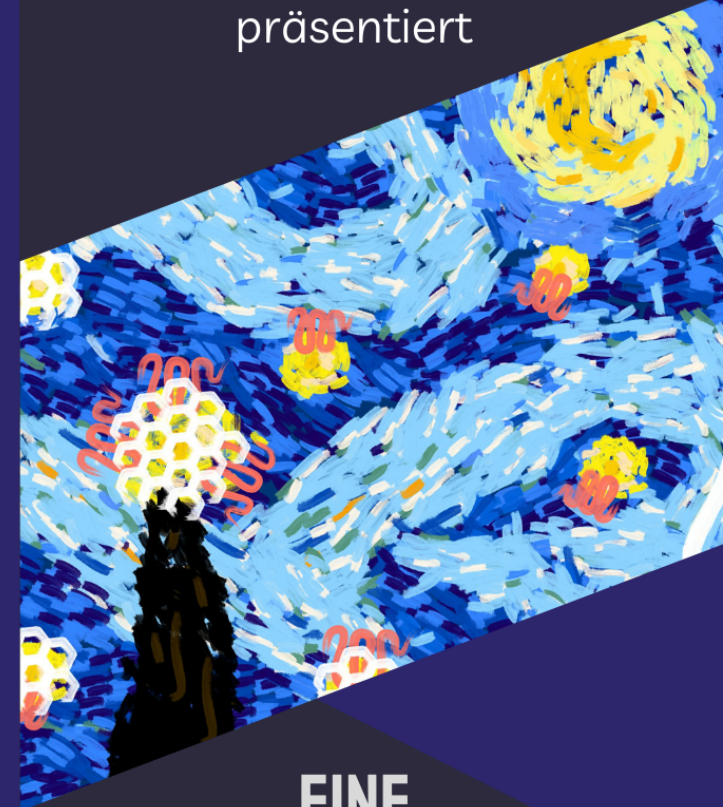
### Dorotea:

 [my\\_art\\_and\\_science](https://www.instagram.com/my_art_and_science)  
[myartscience@gmail.com](mailto:myartscience@gmail.com)  
[www.my-art-science.com](http://www.my-art-science.com)

### Ayelen:

 [ayelenvalko](https://www.instagram.com/ayelenvalko)  
[ayevalko@gmail.com](mailto:ayevalko@gmail.com)  
[www.ayelenvalko.com](http://www.ayelenvalko.com)

Das Max-Planck-Institut  
für Biophysik  
präsentiert



## EINE WISSENSCHAFTLICH INSPIRIERTE AUSSTELLUNG

Dorotea Fracchiolla  
& Ayelen Valko

MAX-PLANCK-INSTITUT  
FÜR BIOPHYSIK



# EINE KUNST- UND WISSENSCHAFTSAUSSTELLUNG

## DIE AUSSTELLUNG

Die visuelle Reise dreht sich um die faszinierende Welt der Autophagie - einen lebenswichtigen biologischen Prozess. Durch Autophagie, wörtlich übersetzt Selbstverdauung, reagieren Zellen auf Stress: Sie setzen einen Abbaumechanismus in Gang, um zu überleben. So paradox dieses Phänomen auch ist - zerstörend und dennoch unerlässlich für die Lebenserhaltung - besitzt es doch eine philosophische Schönheit. Denn die Autophagie spiegelt die sensitiven Gleichgewichtszustände wider, die alles Leben steuern - von einzelnen Zellen bis hin zu ganzen Ökosystemen. Dieser beeindruckende biologische Tanz inspirierte die Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen Dorotea Fracchiolla und Ayelen Valko, die ihre Kunstwerke mit verschiedensten Materialien und Techniken gestalten. Gezielt verwenden die Künstlerinnen Metaphern und Symbole, um Emotionen mit ihrer Kunst zu verknüpfen und biologisches Wissen zugänglich zu machen - und zwar in allen Dimensionen von Geweben über Zellen bis hin zu deren einzelnen molekularen Bausteinen.

## DIE KÜNSTLERINNEN

**Dorotea Fracchiolla**, eine in Italien geborene Wissenschaftlerin, hegt eine lebenslange Leidenschaft für bildende Kunst und Kommunikation. Sie erwarb ihren Abschluss in Medizinischer Biotechnologie an der Katholischen Universität des Heiligen Herzens in Rom und der Universität Bari "Aldo Moro". Ihre Promotionsstudien an der Universität Wien führten sie in das Labor von Prof. Sascha Martens, wo sie sich mit selektiver Autophagie in Hefezellen und beim Menschen beschäftigte. Aktuell arbeitet sie als Wissenschaftlerin und Projektmanagerin sowie als freischaffende Künstlerin: Neue wissenschaftliche Entdeckungen beflügeln ihre Fantasie und gestalterische Intuition. Geleitet von dem Motto "Wenn du es zeichnen kannst, hast du es bis ins kleinste Detail verstanden", kooperiert Dorotea mit anderen Wissenschaftler\*innen, um deren Forschung bildlich darzustellen und ihnen bei der Ausarbeitung neuer Fragen und Forschungsansätze zu helfen.

**Ayelen Valko** ist eine argentinische Künstlerin und Zellbiologin, die an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft tätig ist. Nach ihrem Biologiestudium an der Universität Buenos Aires absolvierte sie ihre Promotion am Leloir-Institut in Argentinien. Sie forschte als Postdoktorandin im Labor von Sebastian Schuck an der Universität Heidelberg - eine Reise, die bis Ende 2022 dauerte. Parallel zu ihrer wissenschaftlichen Ausbildung erlernte sie verschiedene Kunsttechniken an der Nationalen Universität der Künste in Argentinien und spezialisierte sich anschließend auf wissenschaftliche und naturalistische Illustration. Derzeit erstellt sie von der Forschung inspirierte Titelbilder für wissenschaftliche Zeitschriften, kuratiert Ausstellungen, leitet Initiativen zur Popularisierung der Wissenschaft und schreibt Artikel, die Kunst und Wissenschaft miteinander verknüpfen.

